



Termine & Service

Ennigerloh

Dienstag, 22. September 2015

Pfarrgemeinde St. Jakobus Ennigerloh: 8 Uhr Gottesdienst für die Schüler der St.-Jakobus-Grundschule.

Stadtverwaltung Ennigerloh: geschlossen.

KÖB St. Jakobus: 9 bis 11 Uhr und 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Dorfarchiv Westkirchen: 9 bis 11 Uhr geöffnet; Kontakt über B. Schulte, ☎ 02587/453.

L.B. Bohle: 9 bis 16 Uhr Ausstellung „Drunter und Drüber“ im Service-Center zu sehen.

Café Kinderwagen: 9.30 bis 11 Uhr für Eltern mit Kindern im Alter bis zu 3 Jahren, Pestalozzi-Schule.

Göbel Logistik: 10 bis 17 Uhr Sommergalerie geöffnet, alte Condor-Hallen in Westkirchen.

Pfarrgemeinde St. Jakobus Ennigerloh: 13.30 bis 17 Uhr Senioren-Kartenclub im Ludgerushaus; 14 bis 17 Uhr Caritas-Kleiderstube an der Westkirchener Straße 90 geöffnet.

Jugendzentrum: geschlossen.
Haus der Senioren: 14 bis 18 Uhr geöffnet; 14 Uhr Tanzgruppe, 15 bis 18 Uhr Internet-Café.

TSV 95 Ostenfelde: 14.30 bis 15.30 Uhr Kinderturnen 3- bis 6-Jährige; 15.30 bis 17 Uhr 6- bis 10-Jährige; 18.30 bis 20 Uhr Badminton; 20 Uhr Gymnastik der Frauen, Maibomturnhalle.

Ev. Kirchengemeinde Ennigerloh: 14.30 Uhr Strickkreis im Gemeindehaus.

Literaturkreis Ennigerloh: 15 Uhr Treffen im Kleinen Drubbelhaus.

SuS Enniger: 16 bis 17 Uhr Leichtathletiktraining für Mädchen und Jungen (Jahrgang 2004 und jünger); 17 bis 18.30 Uhr für Schüler (Jahrgänge 2003 und älter) auf der Schulsportanlage.

TV Ennigerloh: 16 bis 17 Uhr Mutter-Kind-Turnen für 1,5 bis 3-jährige Kinder und 17 bis 18 Uhr für 3 bis 5-jährige Kinder in der Turnhalle der Pestalozzischule; 17.30 bis 19 Uhr Abnahme des Sportabzeichens, Stavernbusch.

KG Ennigerloher Drubbelnaren: 17 bis 18.30 Uhr Training der Showtanzgruppe, St.-Jakobus-Turnhalle.

SPD-Telefonprechstunde: 18 bis 19 Uhr mit Wilhelm Ohlmeier, ☎ 02524/4099.

Ev. Bläsergemeinschaft Ostenfelde-Westkirchen: 18 Uhr Üben der Jungbläser, Friedenskapelle Ostenfelde.

KFD St. Margaretha: 18.45 bis 19.30 Uhr Wirbelsäulen- und Beckenbodengymnastik; 19.45 bis 21 Uhr Yoga, jeweils im Pfarrheim.

KFD St. Mauritius Enniger: 20 Uhr Orientalischer Tanz im Mauritiusheim.

Kirchenchor St. Jakobus Ennigerloh: 20 bis 21.30 Uhr Probe im Jakobushaus.

Förderverein des St.-Laurentius-Kindergartens Westkirchen: 20 Uhr Mitgliederversammlung im Kindergarten.

Kino in der Alten Brennerei Ennigerloh: 20 Uhr Fack Ju Göthe 2; Honig im Kopf.

St. Jakobus

Geselligkeit steht beim Pfarrfest im Mittelpunkt

Ennigerloh (clu). „In Jakobus ist was los“ lautete das Motto des Pfarrfests in Ennigerloh. Die Veranstalter hielten Wort. Trotz des Regens bot das Fest zahlreichen Besuchern beste Unterhaltung.

Am Stand der Kindergärten St. Jakobus und St. Franziskus bastelten die Kinder kleine Regenmacher. Das rassende Geräusch der kleinen Bastelerzeugnisse tönte über den gesamten Stand – selbst, als der eine oder andere Schauer über das Fest zog.

Auf dem Platz vor der KÖB hatte Uwe Heslinga verschiedene Holzspiele aufgebaut. Auch diese mussten wegen des Wetters teilweise eingepackt werden. Als die Sonne herauskam, versuchten sich Jung und Alt am Käse Brett, am Knotenspiel oder beim Säckewerfen. „Die Spiele sind sehr beliebt“, freute sich Heslinga.

Am Vormittag wurde außerdem auf dem Parkplatz neben dem Kindergarten ein Ponyreiten angeboten. Auf der Wiese neben der Jakobuskirche lockte eine Hüpfburg die jungen Besucher an. In

der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) wurden ältere Medien verkauft. Der Erlös wird gespendet. Leiterin Gudrun Rösler stellte bei der Gelegenheit auch das wachsende Angebot an E-books in der KÖB vor.

Im Jakobushaus lockten Kaffee und Kuchen Besucher an. Dazu wurden verschiedene musikalische Auftritte geboten. Der Gospelchor Blazing Fire trat auf, ebenso waren vor dem Jakobushaus auf einer Bühne die Jagdhornbläser zu erleben. Im Keller des Jakobushauses wurde schwarzes Theater geboten. Am Stand des Vereins In Via gab es Selbstgebackenes. Die Familie Aufderheide bot köstliche Desserts an. Der Erlös geht an Schwester Gerburg für ihre Arbeit in Indien.

Premiere feierte das Kindermusical „Johannes, der Täufer“. Der Kinderchor La Ola sowie Kinder der Jakobusschule hatten wochenlang dafür geübt. Das Ergebnis war eine gute Aufführung, die die vielen Besucher in der Kirche minutenlang applaudieren ließ.



Am Glücksrad im Schatten der St.-Jakobus-Kirche in Ennigerloh gab für die Besucher des Pfarrfestes etwas zu gewinnen. Das Bild zeigt (v.l.) Bernd, Luca (4 Jahre) und Marion Gieske, Renata sowie Franz-Josef. Das Glücksrad hatte sich der Heimatverein Ennigerloh vom Christophorusausgeliehen. Bilder: Ludwig



Ein voller Erfolg war die Aufführung des Kindermusicals „Johannes, der Täufer“ in der St.-Jakobus-Kirche.



Bücher und Spiele für Zuhause fanden (v.l.) Lisa, Inga, Marike und Britta Westermann in der KÖB.



Waffeln verkauften die Mitglieder des Vereins In Via (v.l.) Angelika Stepputat und Brigitte Mehler an Levin und Susanne Walters.

Anmelden

Westfälischer Literaturabend

Ostenfelde (gl). Die KÖB St. Margaretha in Ostenfelde besteht in diesem Jahr seit 150 Jahren. Aus diesem Grund wird zu einem westfälischen Abend für kommenden Freitag, 25. September, zu 19.30 Uhr in das Pfarrheim am Pfarrer-Lehmköster-Weg eingeladen. Die Vorleserin und Rezitatorin Wiltrud Heithoff-Apfelstaedt aus Münster stellt verschiedene, sehr unterschiedliche westfälische Autoren vor. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Es wird um telefonische Anmeldung bei Ingrid Brake, ☎ 02524/9295075, in der Zeit von 12 bis 14 Uhr oder von 17 bis 19 Uhr gebeten. Einlass ist ab 19 Uhr.

Senioren

Computerclub trifft sich heute

Ennigerloh (gl). Der Senioren-Computer-Club Ennigerloh (SCCE) kommt alle 14 Tage zusammen. Das nächste Clubtreffen findet am heutigen Dienstag, 22. September, ab 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Ennigerloh statt.

Samstag

SuS lädt ein zum Abschlagfest

Enniger (gl). Die Tennis-Abteilung des SuS Enniger feiert am kommenden Samstag, 26. September, ab 14 Uhr auf der Tennisanlage Sportpark Balhorn das Abschlagfest. In lockerer Runde soll der Abschluss der Tennis-Saison 2015 begangen werden. Hierzu sind alle Mitglieder der Tennisabteilung eingeladen.

Leserbrief

Forderung wie „Wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht nass“

Ennigerloh (gl). Zum „Glocke“-Artikel „Anwohner am Siepelkamp fordern Prüfung aller Alternativen“ von Samstag, 19. September, schreibt Hein Klein aus Ennigerloh:

„Für mich erscheint diese Forderung wie der Satz ‚Wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht

nass‘ oder ‚Wir wollen das Haus nicht‘. Es findet ein schrecklicher Krieg statt, in dem gemordet und vergewaltigt wird. Die Menschen verlieren ihr Eigentum und flüchten unter großem persönlichen Einsatz und dem Risiko des eigenen Todes nach Europa.

Und nun das für mich völlig Unverständliche: Wir alle wissen

über diese Hintergründe, denn die Medien unterrichten uns kontinuierlich. Unter dieser Prämisse machen wir uns ernsthaft Gedanken über die weitere Verwendung des Hauses. Oder wird doch noch etwas auf einer Gewerbefläche möglich? Für mich sind das alles nur vorgeschobene Argumente. Überall, aber bitte nicht bei

uns. Unsere Häuser verlieren doch bestimmt an Wert, wenn dieses Haus gebaut wird. Ist schon vergessen worden, wie wir uns bei der Rückkehr der Russlanddeutschen verhalten haben? Kann sich keiner mehr an die schrecklichen Wohncontainer an der Westkirchener Straße und anderswo auf unserem Stadtgebiet

erinnern? Dieses Verhalten ist beschämend für mich als Mensch und als Bürger von Ennigerloh!“

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzuwehren oder zu kürzen.

Maibom-Turnhalle



Alle Mitwirkenden der Ostenfelder Musikgruppen ernteten von den Besuchern viel Applaus für ein beeindruckendes Konzert. Es fand am Sonntag unter dem Motto „Klänge der Freude“ in der Maibom-Turnhalle statt. Bilder: Schomakers

Konzert begeistert sowohl Besucher als auch Musiker

Ostenfelde (dis). Der Titel „Klänge der Freude“ war nicht nur Motto, sondern auch Programm beim ersten gemeinsamen Konzert der Ostenfelder Musikgruppen. Trotz oder wohl wegen der unterschiedlichen Musikrichtungen begeisterte das Konzert die vielen Konzertbesucher am Sonntagabend in der Maibom-Turnhalle.

Die so unterschiedlich aufgestellten Gruppen, wie der Kinderchor, Young Voices und der Pfarrcäcilienchor von St. Margaretha, der Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr, die Jagdhornbläser des Hegerings Ostenfelde-Westkirchen und die Evangelische Bläsergemeinschaft wagten mit dem Konzert auch ein Experiment. Es war gewagt. Doch die musikalischen Leiter fanden ein Konzept, das das Publikum und letztlich auch sie selbst begeisterte.

Dies zeigten die Mienen der Verantwortlichen am Ende des Konzertes deutlich. Reinhard Gerstel, Agnes van Bergerem, Pia Reinersmann und Thorsten Zywietz planten seit langem das gemeinsame Konzert. Bis zur Generalprobe blieben vor allem bei Agnes van Bergerem noch Zweifel, so verriet Andrea Averbek

(kleines Bild, Pfarrcäcilienchor) in ihrer Moderation.

Das Konzertprogramm begann mit den Soloaufführungen der einzelnen Musikgruppen und Chöre, wobei Maie Ottenberg am Keyboard die Chöre begleitete. Spätestens beim Auftritt des Kinderchors war das Eis gebrochen. Da klatschte das Publikum mit. Nach der Pause banden die Musiker das Publikum in das Konzert ein: Beim Jagdlieder-Potpourri war Mitsingen ausdrücklich erwünscht. „Wir wollen das das gute alte Volkslied nicht vergessen wird. Singen sie bitte kräftig mit“, forderte Reinhard Gerstel beim Dirigieren das Publikum freundlich auf. Beim Ostenfelder Heimatlied war keine Aufforderung notwendig, und die Ostenfelder benötigten auch keine Textvorlage, um die Musiker mit ihrem Gesang kräftig zu unterstützen. Dieses plattdeutsche Lied mit Kultcharakter wird zu vielen Anlässen in Ostenfelde inbrünstig von allen Generationen gesungen. Bisher konnte nur der Spielmanszug dieses Lied musikalisch begleiten. Erstmals nachdem die Musikliteratur umgeschrieben worden war, begleiteten Jagdhornbläser, Spielmanszug und die Bläsergemeinschaft im Finale das Heimatlied.

Am Ende ernteten alle Musiker auf der Bühne von den Besuchern viel Applaus für einen beeindruckenden Konzertabend.

Gaststätte Am Nienkamp

Turnier im Doppelkopf

Ennigerloh/Westkirchen (gl). Die Fuchsfänger Ennigerloh-Westkirchen-Ostenfelde-Enniger (EWOE) veranstalten ihr nächstes Doppelkopfturnier am kommenden Freitag, 25. September, ab 19 Uhr in der Gaststätte Am Nienkamp in Westkirchen. Alle Interessierten sind eingeladen. Das Startgeld beträgt 5 Euro. Es wird bis auf einen kleinen Kostenbeitrag (1 Euro je Tisch) als Preisgeld ausgezahlt. Gespielt wird nach modifizierten Regeln der Ennigerloher Stadtmeisterschaft in

drei Serien zu je 16 Spielen. Inzwischen ist die Teilnehmerzahl stark angewachsen, und es nehmen auch Spieler aus der Umgebung wie Ahlen, Beckum, Sendenhost, Warendorf und Oelde an den Turnieren in Ennigerloh und den Ortsteilen teil.

Auskünfte erteilt Herbert Wiesner, ☎ 0173/1585935 und wiesner-ennigerloh@freenet.de. Interessierte können sich von ihm in einen E-Mail-Verteiler aufnehmen und vor jedem Turnier benachrichtigen lassen.

Landfrauen

Gartenreise im Mai 2016

Ennigerloh (gl). Die Landfrauen Ennigerloh, Westkirchen, Enniger und Ostenfelde laden zu einer Fahrradfreizeit ein, die vom 19. bis 22. Mai stattfindet. Dabei soll mit dem Fahrrad das Oldenburger Münsterland mit seinen liebevoll gestalteten Privatgärten erkundet werden. Die Teilnehmerinnen werden mit dem Bus zur Katholischen Akademie Stapelfeld bei Cloppenburg gefahren, in der sie für die Dauer ihres Aufenthalts wohnen und auch gepflegt werden. Von hier aus wird die Landschaft in

Etappen mit dem eigenen oder einem vom Haus bereitgestellten Rad erkundschafft. Die Kosten für die Gartenreise werden sich auf 280 Euro belaufen.

Die Anmeldung ist vom 10. bis 31. Oktober bei den Vertreterinnen des Ortsgruppen möglich: für Ennigerloh/Neubeckum bei Elisabeth Sändker, ☎ 02524/8113, für Enniger bei Christiane Schulze Ballhorn, ☎ 02528/8404, für Ostenfelde bei Christa Pietig, ☎ 02522/2321, und für Westkirchen bei Hildgard Groll, ☎ 02587/8221.